

LISTE

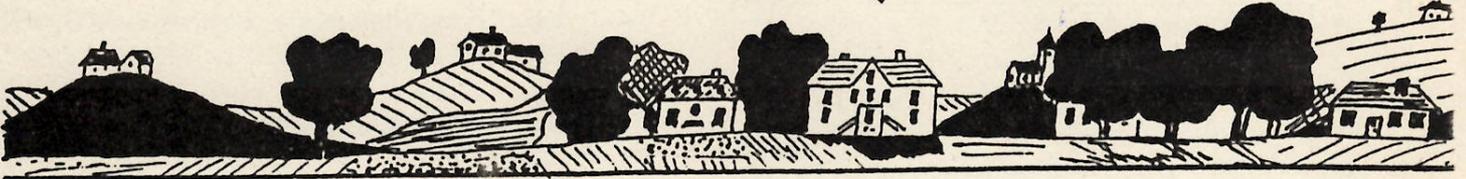
**GAB**

**BLITZ**

Sozial-Ökologische  
Plattform

Nr. 5/95

AL - Niederösterreich. informationsblatt der alternativen liste niederösterreich zeitschrift für demokratie und umweltschutz



Verlagspostamt 1070

An einen Haushalt P.b.t

Die LISTE GABLITZ präsentiert:



## Margie & Trio

Nur vier Musiker aber doppelt so viele Instrumente. In wechselnder Besetzung werden von Blues und New Orleans Jazz bis Swing geboten.

Besetzung:

Margie (Banjo, Gesang)  
Gerald Köhler (Kornett, Klavier, Akkordeon, Gesang)  
Wolfgang Straka (Posaune, Gitarre, Banjo, Gesang)  
Hans Bichler (Sousaphon)

Nach zahlreichen Auftritten in Wien (Jazzland, Papas Tapas, etc.) wird die Band am

**5. Mai 1995 um 19 Uhr 30**

im **82er Haus** in Gablitz auftreten.

Eintritt: 80,--

Bereits ab 19 Uhr ist eine **Ausstellung** von Herrn **Guiseppa Santalena** geöffnet, der seine **Seidentücher** im Foyer des 82er Hauses ausstellen wird.

Diese Ausstellung wird auch noch am Samstag den 6. Mai von 9 - 11 Uhr zu besichtigen sein.

Buffet vorhanden

*Santalena 95*

## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 5. April 1995

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt erfreut fest, daß alle Platz gefunden hätten, dann übergibt er die Sitzungsleitung an den Altersvorsitzenden Herrn GR Friedler (ÖVP).

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

### 2. Genehmigung der Tagesordnung

Da es keine Einwände gibt, gilt die Tagesordnung als beschlossen.

### 3. Angelobung des Altersvorsitzenden

Der Altersvorsitzende (das ist der älteste gewählte Gemeinderat) gelobt gegenüber allen KollegInnen die Landesverfassung einzuhalten und die Aufgaben als Gemeinderat/rätin gewissenhaft wahrzunehmen.

### 4. Angelobung der Gemeinderatsmitglieder

Alle anderen gewählten Mandatare (gemäß dem Wahlergebnis sind das 11 der ÖVP, 8 der SPÖ, 2 der LiGa, und je 1 der FPÖ und des LIF) geloben dasselbe, allerdings in die Hand des Altersvorsitzenden.

### 5. Wahl des Bürgermeisters

Die Wahl erfolgt geheim und jede/r Gemeinderat/in ist wählbar. Das Ergebnis der Wahl überrascht doch einigermaßen. Von 23 gültigen Stimmen entfallen 20 auf Herrn Jonas (ÖVP), 2 auf Frau Bochno (LiGa) und eine auf Frau Schmatz (ÖVP). Das bedeutet, daß offenbar die gesamte SPÖ geschlossen für Herrn Jonas gestimmt hat. Eine Partei die einen derartig offensiven Wahlkampf für Herrn Neumayer geführt und ihn als Bürgermeisterkandidaten präsentiert hat verzichtet bei der geheimen Wahl auf dieses Amt. Unabhängig von jeder Wahlarithmetik hätten wir doch erwartet, daß sich Herr Neumayer wenigstens selbst die Stimme als Bürgermeister

geben würde. Da dies nicht geschah kann man/frau nur schließen, daß er eigentlich nie Bürgermeister werden wollte. Die Wiedervermählung von SPÖ und ÖVP war bereits beschlossene Sache. Der GA-Blitz wird daher diese Einheitsfraktion auch weiterhin SPÖVP nennen.

Ein weiteres interessantes Detail der geheimen Wahl ist, daß eine der „Oppositionsparteien“ für einen Bürgermeister Jonas gestimmt hat. Worauf sich dann aber diese „Oppositionsrolle“ begründet, wenn ein derartiger Vertrauensvorschuß für Herrn Jonas da ist, ist mehr als fraglich.

Daß alles beim Alten bleibt, stellte BM Jonas dann auch sofort in seiner Antrittsrede klar. Er wollte Bürgermeister für alle Gablitzer sein. Auf Rückfrage von Frau GR Weiss (LiGa), ob er es denn auch für die Gablitzerinnen sein wolle, wich er aus. „Es kommt darauf an...“ Auf was? Ob sie hübsch ist? Die ÖVP wählt? Nicht aufmuckt? Auf nochmalige Frage, ob er auch die Frauen vertreten würde, meinte er: „Das ist mir zu delikant.“ Was immer das bedeuten möge. Daß es Frauen in den nächsten 5 Jahren sowieso nicht leicht haben werden, bewies die SPÖVP ja bereits in ihren Wahlvorschlägen. Bei beiden Fraktionen ist jetzt nur mehr eine einzige Frau im Gemeinderat.

### 6. Übergabe des Vorsitzes an den neugewählten Bürgermeister



## 7. Bestimmung der Anzahl der Geschäftsführenden GemeinderätInnen

In Gablitz gab es immer 7 geschäftsführende GemeinderätInnen, die gemeinsam mit dem Bürgermeister den Gemeindevorstand bilden. Nur in der letzten Periode wurde diese Anzahl auf 6 beschränkt. Die inoffizielle Begründung dafür war, daß dieser 7. Sitz der LISTE GABLITZ zugestanden wäre - die offizielle Begründung war die Sparsamkeitsgesinnung der Gemeinde. Davon ist jetzt nichts mehr zu merken. Da die Mehrheitsverhältnisse jetzt nicht mehr die Gefahr bergen die LiGa beteiligen zu müssen, sind es wieder 7 Zweige. Scheinbar muß die Gemeinde jetzt nicht mehr sparen. Die LiGa spielte da natürlich nicht mit.

**Abstimmung: 21 Pro - 0 Contra - 2 Enthaltungen (LiGa)**

## 8. Wahl der Geschäftsführenden GemeinderätInnen

Diese Wahl war wieder geheim, allerdings waren Stimmzettel vorbereitet in denen die beiden Fraktionen der SPÖVP ihren Wahlvorschlag bereits vorbereitet hatten. Von der ÖVP waren das: Ehrengrubner (Finanzen), Schmatz (Kultur und Sport), Cech (Umwelt und Jugend), Kadletz (Bauangelegenheiten) und für die SPÖ: Neumayer, Hlavaty (Schule und Kindergarten) und Ecker (Soziales und Liegenschaften).

Das Ergebnis der ÖVP Kandidaten (bei einer ungültigen Stimme): Schmatz 22, Ehrengrubner 21, Cech und Kadletz je 20 Stimmen. Die SPÖ schnitt besser ab: Neumayer und Ecker je 22 und GR Hlavaty wurde als einziger überhaupt mit 23 Stimmen einstimmig gewählt.

## 9. Wahl der VizebürgermeisterInnen

Da die Anzahl der VizebürgermeisterInnen schon im Punkt 6 (gegen die Stimmen der LiGa) festgelegt worden war, ging es jetzt nur mehr um die Namen. Gewählt werden konnten zwei Mitglieder des Gemeindevorstandes.

Zum 1. VBM wurde GGR Neumayer mit 20 Stimmen, bei 2 ungültigen und einer Stimme für GGR Cech gewählt. 2. VBM wurde GGR

Ehrengrubner mit ebenfalls 20 Stimmen, bei einer ungültigen und 2 für GGR Ecker.

## 10. Festlegung der Anzahl der Ausschüsse

Die Anzahl der GGR hat nicht unmittelbar etwas mit der Anzahl der Ausschüsse zu tun. Trotz 7 GGR wird es nur 6 Ausschüsse geben - VBM Neumayer ist zuständig für Straßen im Bereich des Bauausschusses. Zusätzlich dazu wird es den gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollausschuß geben. Die Vorsitzenden der Ausschüsse werden von deren Mitgliedern selbst gewählt, es wäre aber ein Wunder, wenn die GGR nicht auch Ausschußvorsitzende für ihren Bereich werden würden. Die Konstituierung der Ausschüsse erfolgte am 20. 4. 1995.

**Abstimmung: 20 - 0 - 3 (LiGa, LIF)**

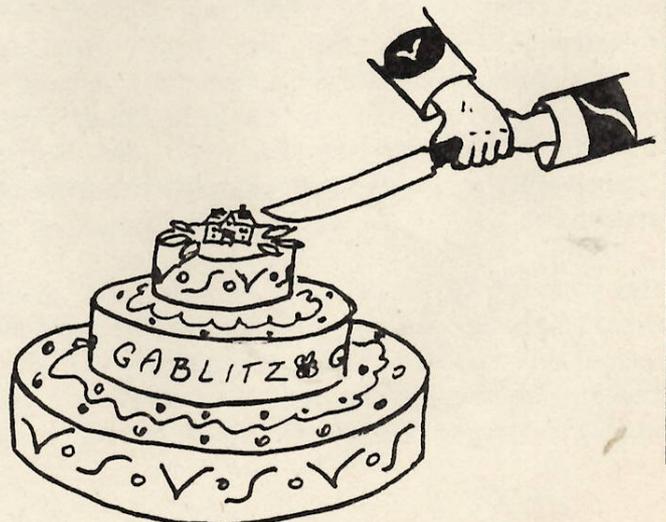
## 11. Besetzung der Ausschüsse

Für jeden Ausschuß sind 8 Mitglieder vorgesehen, die alle bestimmt werden mußten. Wichtiger als die jeweilige Zusammensetzung (proporzmäßig aufgeteilt) ist die Tatsache, daß erstmals auch Minderheitsfraktionen (ab 2 Mitglieder) bei den geheimen Ausschüssen **zuhören** dürfen. GR Weiss (LiGa) stellte den Antrag, daß dieses Recht auch den kleineren Fraktionen (in Gablitz FPÖ und LIF) gewährt werden würde. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Besetzung der Ausschüsse wurde ebenfalls angenommen.

**Abstimmung: 21 - 0 - 2 (LiGa)**

Ende der Sitzung ca. 22 Uhr



## Wahlergebnis

Die Gemeinderatswahl am 19. März brachte wenig überraschendes. Die beiden Großparteien verloren, die Oppositionsparteien gewannen. Da aufgrund des Bevölkerungszuwachses in Gablitz diesmal um 2 Mandate mehr zu vergeben waren, war auch von Anfang an klar, daß es zu keinen großen Verschiebungen beim Mandatsverhältnis geben wird. Die Gewinne, bzw. Verluste wurden daher auch erwartungsgemäß von den beiden zusätzlichen Mandaten abgefangen.

Daß diese Wahlarithmetik daher auch nicht unbedingt den Wählerwillen widerspiegelt läßt sich aus dem Ergebnis leicht ablesen. So verlor zwar die ÖVP an Prozenten, gewann aber trotzdem (!) ein Mandat.

Die SPÖ hingegen konnte trotz einem Verlust von 4 % ihren Mandatstand halten. Damit hat der Spitzenkandidat Neumayer wohl seine letzte Chance verspielt doch noch einmal Bürgermeister zu werden.

Den größten Erfolg konnte das Liberale Forum verbuchen. Beim erstmaligen Antreten schafften sie den Einzug in den Gemeinderat. Das Ergebnis war aber denkbar knapp. Eine Stimme weniger und das LIF hätte es nicht geschafft.

Die F gewannen zwar einige Stimmen dazu, verfehlten aber klar das zweite Mandat. Der „Haider Effekt“ wirkt also auf Gemeindeebene nicht. Es tut gut zu sehen, daß die Bevölkerung sehr klar zwischen Bundespolitik und Gemeinde unterscheidet. Eine Überraschung gelang der Bewegung dennoch. Bei der konstituierenden Sitzung wurde nicht der Spitzenkandidat vereidigt, sondern der zweitgereichte auf der Liste. Ein denkbar schlechter Start für die F, wenn die ersten Umbesetzungen noch vor der Konstituierung stattfinden.

Bei der LISTE GABLITZ gab es zwar auch Stimmengewinne, zu einem dritten Mandat reicht es aber nicht. Aus dem Wahlergebnis lesen wir aber heraus, daß wir diesmal nicht Protestwähler (wie noch 1990) angesprochen haben (diese hatten

diesmal eine größere Auswahl), sondern jene die wir mit unserer Leistung im Gemeinderat überzeugen konnten. Das ist für uns ein Ansporn diese Rolle einer harten, aber konstruktiven Opposition weiterhin wahrzunehmen.

**Wir danken allen unseren WählerInnen für das Vertrauen und hoffen Ihren Erwartungen in den nächsten 5 Jahren gerecht zu werden.**

Das Wahlergebnis im Detail:

	ÖVP	SPÖ	LiGa	F	LIF
Stimmen	1311	965	262	210	110
%	45,8	33,8	9,2	7,3	3,8
Veränderung zu 1990					
Stimmen	1232	1012	231	186	-
%	46,3	38,0	8,7	6,9	-



Impressum: M. H., V.: Alternative Liste Niederösterreich, Hermannsgasse 25 2-18, 1070 Wien

Redaktion: Kurt Horvath (3192), Dagmar und Gottfried Lamers, Irene Bochno (4122), Andreas Daxbacher (Tintifax 4075), Fritz Weiss (61315)

Aufgabepostämter: 1150, 3300; Verlagspostamt: 1070